

Sitzungsvorlage

Nr. 2023/579

Beschlussvorlage**Ausschreibung der Schülerbeförderungsleistungen für Kinder mit Einschränkungen als Sonderverkehre für die Schuljahre 2023/2024, 2024/2025, 2025/2026**

Kreisausschuss	05.06.2023	TOP 33
----------------	------------	--------

Ausschuss Klima und Mobilität	-Kenntnisnahme-	06.09.2023	TOP 10.2.
-------------------------------	-----------------	------------	-----------

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der vergaberechtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, den Zuschlag für die Schülerbeförderungsleistungen im Wege des freigestellten Schülerverkehrs für die Schuljahre 2023/2024, 2024/2025 und 2025/2026 für die Lose 1 bis 12 an das Unternehmen Firma Reisebusbetrieb Christian Orseschek aus Wustrow zum Angebotspreis von 1.028.145,28 € Brutto zu vergeben.

Sachverhalt:

Zur Vergabe der oben genannten Schülerbeförderungsleistungen ist aufgrund des geschätzten Auftragswertes über 214.000,00 € netto eine EU-weite Ausschreibung erfolgt, auf die fristgerecht Angebote eingegangen sind. Bei diesen Schülerbeförderungsleistungen handelt es sich nicht um Leistungen des ÖPNV, sondern um Schülerbeförderungsleistungen nach der Freistellungsverordnung (FVO). Danach finden Einzelbeförderungen bzw. Beförderungen in Kleingruppen im Taxiverkehr statt. Da es sich um Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf handelt, werden die Kinder vom Wohnort abgeholt und auch dorthin zurückgebracht. Angefahren werden die Wendlandschule Dannenberg, die Christophorusschule Göddenstedt, die Kooperationsklasse Grundschule Lüchow, die Kooperationsklasse Grundschule Clenze. Die Ausschreibung wurde entsprechend der anzufahrenden Orte in 12 Lose aufgeteilt. Das Entgelt wird nur für tatsächlich geleistete Fahrten vom Landkreis gezahlt. Die Bieter haben erklärt, dass Sie bereits Erfahrung mit der Beförderung von behinderten Kindern bzw. Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf haben.

Gemäß Beschluss des Kreisausschusses (2019/350) sind Klimaschutzbelange in der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, die CO₂-Bilanz in der Schülerbeförderung sukzessiv zu verbessern. Daher wurde bei den Wertungskriterien gem. § 58 VgV ein umweltbezogenes Kriterium – die CO₂-Emissionen (in g/km) gem. Zulassungsbescheinigung (V.7) der vorgesehenen Fahrzeuge – mit 30% Gewichtung (gegenüber 70% Preis) bei der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt.

Für die drei kommenden Schuljahre liegen Angebote für alle 12 Lose in Höhe von insgesamt 1.028.145,28€ vor. Es gab drei Bieter die sich auf die EU-Ausschreibung beworben haben:

- Der Reisebusbetrieb, Rudolphstr. 49a, 29462 Wustrow (Wendland)
- Irro Verkehrsservice GmbH & Co.KG, Roland-Brandin-Str. 2, 29439 Lüchow (Wendland)
- Engler Transfer GmbH, Am Stadtwald 17a, 53177 Bonn

Für die Ausschreibung konnte nur ein Bieter berücksichtigt werden:

- Der Reisebusbetrieb, Rudolphstr. 49a, 29462 Wustrow (Wendland)

Die Firma Reisebusbetrieb Christian Orseschek aus Wustrow hat für alle 12 Lose ein Angebot in Höhe von insgesamt 1.028.145,28€ Brutto abgegeben.

Da kein weiterer berücksichtigter Bieter vorhanden ist, konnten bei der Auswertung auch die Bewertungskriterien Preis 70% und CO₂ Wert 30% nicht angewendet werden, da kein Vergleich zwischen zwei Bietern möglich war. Die für die Lose 1 bis 12 angegebene Fahrzeugflotte des Reisebusbetriebs hat einen durchschnittlichen CO₂ Wert von 157,92 g/km.

Nicht berücksichtigte Angebote sowie die Namen der nicht berücksichtigten Bieter und die Gründe für ihre Nichtberücksichtigung

- Irro Verkehrsservice GmbH & Co.KG, Roland-Brandin-Str. 2, 29439 Lüchow (Wendland)

Die in den Angeboten / Losen von der Firma Irro Verkehrsservice GmbH & Co. KG angegebenen Preise pro Tag bei Brutto / Netto weichen in allen Losen von der einzuhaltenden Mehrwertsteuer ab. Fehlerhafte leistungsbezogene Angaben, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung betreffen, konkret hier die Preisangabe nämlich die Mehrwertsteuer ist in diesem Fall eine Nachforderung nicht möglich, und das Angebot in der Tat auszuschließen. Es dürfen nur unvollständige und fehlende, nicht aber fehlerhafte für die Preisbewertung Unterlagen nachgefordert werden.

- Engler Transfer GmbH, Am Stadtwald 17a, 53177 Bonn

Das Angebot der Firma Engler Transfer GmbH ist unvollständig. Es fehlen Unterlagen die leistungsbezogene Angaben beinhalten sowie fehlen Unterschriften. Die fehlenden leistungsbezogenen Unterlagen wie z.B. Fahrzeugscheine für die Ermittlung des Co2 Wertes. Die Autos gibt es noch nicht.

Nach Prüfung und Auswertung der Angaben hat die Firma Reisebusbetrieb Christian Orseschek aus Wustrow das einzige gültige Angebot abgegeben. Über Auftragsvergaben ab 50.000 € beschließt der KA gem. der Dienstanweisung über Vollmachten und Abgrenzung der Geschäfte der laufenden Verwaltung Nr. 5.1.4.

Klimawirkung:

Im Angebot musste ausgewiesen werden, mit welcher Fahrzeugflotte die Lose bedient werden sollen und welcher CO₂-Ausstoß in g/km in der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) im Feld V. 7 eingetragen ist (da dieser Wert als Bewertungskriterium in Vergabeprozessen herangezogen und objektiv überprüft werden kann). Die Fahrzeugflotte, die der Bieter für die Lose 1 bis 12 im Angebot ausgewiesen hat, hat im Durchschnitt einen Wert von 157,92 g CO₂ pro km. Es wurde gerundet von 600.000 km Fahrleistung bei den Sonderverkehren ausgegangen, was rechnerisch einer CO₂-Bilanz von rund 95 t CO₂ pro Jahr für die Sonderverkehre entspricht.

Der Fachdienst Klimaschutz und Mobilität hat die Klimawirkungsprüfung:

nicht beratend begleitet
beratend begleitet
mitgezeichnet

Finanzielle Auswirkungen:

Die Haushaltsmittel stehen im Budget für die Schülerbeförderung zur Verfügung.

gez. D. Schulz